

freien Abzug mit allen militärischen Ehrenbezeugungen, und dieß wurde ihr auch ohne Bedenken zugestanden. Als der Vertrag abgeschlossen war, überschickte der piemontesische Officier, der die Belagerung kommandirt hatte, der Besatzung frische Lebensmittel, und ließ ihr alle Arten von Bequemlichkeiten zu ihrem Marsche nach Novi anbieten. Den andern Morgen zog sie ab, und hielt zu Novi einen triumphirenden Einzug. Den Marsch eröffnete ein Tambour, der einen Arm in der Binde trug, und mit der andern Hand sich auf eine Krücke stützte. Hierauf kam Va de bon coeur, der mit seiner Helmbarbe rechts und links salutirte; und auf diesen folgte eine Schwadron von Lahmen und Krüppeln auf schlechten Karrenpferden. Als dann kamen die weniger Kranken, die in voller militärischer Ordnung, 3 Mann hoch, marschirten. Um es aber an Nichts fehlen zu lassen, was ein Zeugniß von der ehrenvollen Capitulation geben konnte, so folgte zuletzt noch ein mit Lorbeeren, Thymian und Rosmarin überdeckter Bagagewagen, auf dem sich die Geräthschaften des Hospitals befanden. — Der ganze Vorfall wurde sogleich dem Könige von Frankreich gemeldet,

und dieser ertheilte dem braven Va de bon coeur den St. Ludwigsorden, setzte ihm eine jährliche Pension von 400 Franken aus, und ernannte ihn zum Plazmajor in einer Festung im Elsaß. Dort ist er im J. 1768 gestorben.

Was mir zuwider ist.

Zwölf Stücke mag ich nimmer gern ertragen:
 Zuerst Verläumdung, wenn ich rein mich fühle,
 Dann Bruch des Wortes, das man mir gegeben,
 Dann trotzige Beharrung bei der Thorheit,
 Dann zornig Blut bei jedem kleinen Umstand,
 Dann Leute, die im Rücken Böses reden,
 Dann solche, die die Freunde gern entzweien,
 Dann solche, denen niemand kann genügen,
 Dann solche, die auf eitles Wissen stolz sind.
 Dann haß' ich auch der Krankheit schwachen Zustand,
 Dann ew'ge Mühe ohne Anerkennung,
 Dann schlechtes Wetter und umwölkten Himmel,
 Und endlich ein vergnügungsloses Leben.
 Von allen ist so schlecht Eins wie das Andre.

Ernst Müller, Redakteur.

B e f a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 5ten: Aschenbrödel.

Concert-Anzeige. Der Unterzeichnete wird die Ehre haben, Sonnabend den 6. December, im Saale des Gewandhauses ein großes Instrumental- und Vokal-Concert zu geben, wobei ihn Mad. Neumann-Sessi, die Herren Genast und Hering mit Gesang gütigst unterstützen werden; übrigens wird das Concert mit der Ouverture zur Oper Eurianthe von C. M. v. Weber beginnen.

Billets à 16 Gr. sind bei Herrn Peters, beim Bibliothekaufwärter Winter und am Eingange des Saals zu haben. Der Anfang ist um halb 7 Uhr.

Julius Benedict, Schüler von Hrn. C. M. v. Weber.